

## AROSA 1993

Es ist eine weite Anreise nach Arosa. Mit dem Zug gemütlich, mit dem Auto unwahrscheinlich kurvenreich - wie viele mussten wohl Zwischenhalte einschalten?

Zur Generalversammlung, die reibungslos über die Bühne ging, fanden sich bereits 204 Zwillinge ein. Während der GV wurden im Nebenzimmer TV-Aufnahmen für «10 vor 10» gemacht.

Schade, dass Walter Eggenberger in der Sendung dann vom Club der eineiigen Zwillinge sprach, - für die Medien gibt es uns «Zweieiigen» leider immer noch nicht.

Der Apéro und vor allem der Eintritt in den Saal zum Bankett zogen sich leider etwas in die Länge, so dass das sehr gute Nachtessen mit etlicher Verspätung eingenommen werden musste. Nach reichlich Speis und Trank bot sich genügend Gelegenheit zum Tanz, wobei der Vorstand arg ins Schwitzen kam.

Um 02.00 Uhr wurde der Saal geschlossen und wer noch nicht zu müde war, dislozierte in die Bar. Zusammen mit Angela und Giannina verabschiedeten wir und mit Gesang erst gegen 05.30 Uhr aus der Bar, zum Leidwesen der Serviertochter...

Nach wenigen Stunden Schlaf durften wir bei herrlichem Herbstwetter den Weg zur Tschuggenhütte antreten. Die einen nahmen den Weg unter die Füsse, die anderen gondelten gemütlich nach oben. Daum angekommen, erwartete uns eine riesengrosse Röstipfanne - kein Geschirr für den eigenen Haushalt. Begleitet von Peter Zinslis Ländlermusik, spendiert von Urs und Heinz Siegenthaler, genossen alle das reichhaltige «Älpler-z'morge».

Mit Kartengrüssen, Plaudern, Kaffee natur oder «äs Ghüratnigs» verbrachten wir einen tollen Herbstsonntag.

Im frühen Nachmittag verliessen allmählich diese und jene die Tschuggenhütte und machten sich auf den Heimweg, mit dem Wissen um das Wiedersehen in einem Jahr in Huttwil.

Bis dann herzliche Grüsse

Cornelia Schmid